Inhaltsverzeichnis

Grußwort 5
I **Einleitung** 11
II **Zivilgesellschaft und freiwilliges Engagement in den neuen und alten Bundesländern 1999-2004-2009** 17
II.1 Einleitung 17
II.2 Öffentliche Beteiligung und freiwilliges Engagement 20
II.2.1 Verhältnis der Bevölkerung zur Öffentlichkeit. 20
II.2.1.1 Politisch-öffentliches Interesse und politische Beteiligung 20
II.2.1.2 Mitgliedschaften in gemeinnützigen Organisationen. 22
II.2.1.3 Öffentliche Beteiligung in der Infrastruktur der Zivilgesellschaft. 27
II.2.2 Freiwilliges Engagement 32
II.2.2.1 Freiwilliges Engagement in verschiedenen Bereichen. 32
II.2.2.2 Verbreitung freiwilligen Engagements in der Bevölkerung 38
II.2.2.3 Freiwilliges Engagement nach Alter: Geschichte im soziologischen Blick 43
II.2.3 Viel Potenzial für mehr freiwilliges Engagement 49
II.2.4 Informelle Vernetzung und soziale Qualität. 54
II.3 Besonderheiten des freiwilligen Engagements in den neuen Ländern 60
II.3.1 Erhöhte Arbeitsmarktnähe 63
II.3.2 Geringere Statusabhängigkeit. 69
II.3.3 Geringere Beziehung zu Mitgliedschaften und zum politischen Interesse 77
II.3.4 Geringe Beziehung zur sozialen Einbindung und zur Siedlungsweise 83
II.3.5 Familienkultur in den neuen Ländern ungünstig für freiwilliges Engagement?. 89
II.3.6 Unterschiede zwischen den neuen Ländern 96

III **Qualitative Studie „Stand und Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements in Ostdeutschland“** 101
III.1 Einleitung 101
III.2 Methodisches Vorgehen 102
III.2.1 Forschungsfragestellungen 102
III.2.2 Forschungsdesign 103
III.2.3 Sample und Zugang zum Untersuchungsfeld 105
III.2.4 Feldzugang zu den Organisationen und Interviewpartnern . 107
III.2.5 Erhebung und Auswertung 109
Zur Datenerhebung 109
Zur Auswertung der Daten 109
III.3 Strukturen und Handlungsformen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Ostdeutschland 112
III.3.1 Engagementpolitik als neues Politikfeld 112
III.3.1.1 Die Bundesebene 113
III.3.1.2 Die Länderebene 114
III.3.1.3 Die kommunale Ebene 138
III.3.2 Entwicklungen in der Zivilgesellschaft und die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Ostdeutschland 140
III.3.2.1 Zivilgesellschaft und die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements durch Kommunalpolitik und Verwaltung 141
III.3.2.2 Entwicklungen des bürgerschaftlichen Engagements in ostdeutschen Organisationen und Netzwerken der Zivilgesellschaft 156
III.3.2.3 Kooperations- und Konfliktbeziehungen zwischen Haupt- und Ehrenamt 171
III.3.2.4 Normative Bilder, gesellschaftliche Bedeutung und subjektive Relevanz des bürgerschaftlichen Engagements 173
III.3.2.5 Bildung und bürgerschaftliches Engagement 184
III.3.2.6 Förderung des bürgerschaftlichen Engagements durch ostdeutsche Wirtschaftsunternehmen 188

IV **Zusammenfassung der Ergebnisse der Studie „Bürgerschaftliches Engagement in Ostdeutschland – Stand und Perspektiven“** 195
IV.1 Ergebnisse der vertieften Auswertung des Freiwilligensurveys . . . 195
IV.1.1 Organisiertes Engagement und informelle Unterstützung . . 195
IV.1.2 Starke zivilgesellschaftliche Dynamik bei jüngeren Menschen 199
IV.1.3 Zivilgesellschaft und Arbeitsmarkt. 203
IV.1.4 Zivilgesellschaft in den neuen Ländern: Ausblick 207
IV.2 Zusammenfassung der Ergebnisse der qualitativen Studie. 209
IV.2.1 Zur Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements in städtischen und ländlichen Regionen 209
IV.2.2 Verbreitung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in städtischen und ländlichen Räumen in Ostdeutschland 211
IV.2.3 Zur Bedeutung von Bundesmodellprogrammen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Ostdeutschland 214
IV.2.4 Zivilgesellschaftliche Organisationen zwischen Konkurrenz und Kooperation 217
IV.2.5 Beziehung zwischen Haupt- und Ehrenamt 218
IV.2.6 Die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements durch Unternehmen 220
IV.2.7 Bildung und bürgerschaftliches Engagement 222
V **Handlungsempfehlungen für die Förderung bürgerschaftlichen Engagements in Ostdeutschland**. 225
V.1 Die Ausgangslage 225
V.2 Empfehlungen. 227
V.2.1 Bei der Entwicklung von Programmen und Maßnahmen der Engagementförderung durch Bund und Länder die besonderen Bedingungen in Ostdeutschland – und hier insbesondere in den dünn besiedelten ländlichen Räumen – berücksichtigen. 228
V.2.2 Die politisch administrativ Verantwortlichen (Oberbürgermeister, Landräte, Bürgermeister, Dezernenten etc.) für Fragen der Engagementförderung und der Entwicklung der Zivilgesellschaft sensibilisieren 230

V.2.3 Verantwortungsübernahme für Fragen der Engagementförderung durch die örtliche Verwaltung sicherstellen, Verantwortlichkeiten schaffen, Zuständigkeiten klären und Ressourcen bereitstellen 231
V.2.4 Prozesse der Organisationsentwicklung in zivilgesellschaftlichen Organisationen (Vereinen, Verbänden, Initiativen und Netzwerken) durch ein Freiwilligenmanagement etablieren und weiterentwickeln . 232
V.2.5 Regional angepasste Formen der Engagementförderung entwickeln und die Akteure vernetzen 233
V.2.6 Beteiligungsmöglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern erweitern und Mitbestimmung der Engagierten stärken 234
V.2.7 Bürgerschaftliches Engagement im Bildungssystem verankern, Service Learning verbreiten 235
V.2.8 Engagementförderung auf der Landesebene als Handlungsfeld verankern und eine unterstützende Infrastruktur für die lokale bzw. regionale Ebene aufbauen 236
V.2.9 Lokale Infrastruktur zur Förderung des Engagements aufbauen und weiterentwickeln und die finanzielle Förderung des Engagements nicht nach dem Gießkannenprinzip sondern gezielt einsetzen 238
V.2.10 Maßnahmen und Programme zur Engagementförderung und Maßnahmen und Programme der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik sauber voneinander getrennt installieren und Übergänge gestalten 241
VI **Anhang** 243
VI.1 Anhang 1: Informationen über den Freiwilligensurvey 243
VI.2 Anhang 2: Die neuen und alten Länder im Spiegel der Statistik und von repräsentativen Umfragen 247
VI.2.1. Demografie und Lebenskultur 247
VI.2.2. Einstellungen zum Gemeinwesen. 252
VI.3 Anhang 3: Interviewpartnerinnen und -partner nach Ebenen und Bereichen aufgeschlüsselt nach Bundesländern 257
VII Literatur 259

http://www.springer.com/978-3-658-03787-1

Bürgerschaftliches Engagement in Ostdeutschland
Stand und Perspektiven
Olk, Th.; Gensicke, Th.
2014, X, 256 S. 59 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-03787-1